



Aufbauanleitung Schloss Ludwigsburg DC mit Holzgestänge

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben. Mit dieser Aufbauanleitung wollen wir Ihnen den Aufbau erleichtern.

Bevor Sie mit der Montage beginnen, bitten wir Sie, die Aufbauanleitung genau durchzulesen. Bitte berücksichtigen Sie folgende Informationen:

1. Das Grundlieferprogramm umfasst jeweils 1 Holzgestänge und 1 Satz Alu-4-Kant-Profile und Schienen, 2 Zeltsäcke und beim Schloss Hubertus 1 Aluregenrinne ohne Ablaufrohr.
2. Bitte überprüfen und sortieren Sie sämtliche Gestängeteile anhand der Stückliste und des Gestängeplanes.
3. Achten Sie bitte darauf, dass der von Ihnen gefertigte Vorzeltboden genau auf die Zeltmaße vorbereitet wurde. Dieser sollte möglichst nicht größer als die Grundmaße des Zeltes sein, da sonst das Zelt bei abfließendem Regenwasser den Boden beschädigen kann.
4. Zum Aufbau des Zeltes sollten 2 - 3 Personen herangezogen werden, da eine Montage durch eine Person nur schwer möglich ist.

Folgende Hilfsmittel sind für den Aufbau nötig:

1. Steckschlüsselsatz (evtl. Elektro-oder Akkuschauber)
2. Gummi-oder Kunststoffhammer
3. Teleskopierbare Aufstellstütze (sogenannte Montagehilfe) Ausspannen des umlaufenden Dachüberstandes
4. Bohrmaschine
5. Metermaß
6. Leiter
7. Steckschlüsselsatz 10 mm, 17 mm, 19 mm
8. Bohrmaschine mit rechts/links Lauf 4,5 und 6 mm Bohrer
9. Metallsäge, Tacker, Schere.
10. Kreuzschlitz-Flachschraubendreher (am besten Akkuschaubereinsatz) 1-2 Dom

Montage des Zelttes:

Der Aufbau gliedert sich in diverse Teilschritte, die im nachfolgenden beschrieben werden:

1. Boden (Podest) auf Maßgenauigkeit überprüfen! Das Podest muss mit der Zeltlänge und Zelttiefe (252cm) übereinstimmen. Die Seiten müssen genau im 90° Winkel liegen. Der Boden sollte eben und möglichst mit der Wasserwaage ausgerichtet sein.
2. Legen Sie das Gestänge bereit. Zuerst die senkrechten Stützen (Rahmenschenkel) auspacken. Diese sind gekennzeichnet mit: A: 193 cm Vorderwandstützen (je nach Ausstattung mit zusätzlichem Pfosten für Tür in Seitenwand; Seitenwandstützen E: 193cm; Rückwandstützen B: 224,50cm

Man erkennt die Eckpfosten an den vorgebohrten Stellen, an denen die Winkel angeschraubt werden. Diese müssen nebeneinander liegen. Je 4 Stützen sind für die Seiten vorgesehen, sie sind oben gerade. Die restlichen Vorderwand-Stützen sind jeweils an den Seiten vorgebohrt.

3. Nun müssen Sie die mitgelieferten Winkel an die vorgebohrten Stellen mit je 2 kleinen Sechskantschrauben (6 x 40) diagonal festschrauben.

Abb. 3

Abb. 1

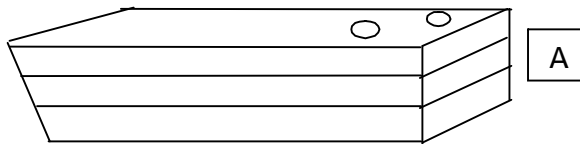
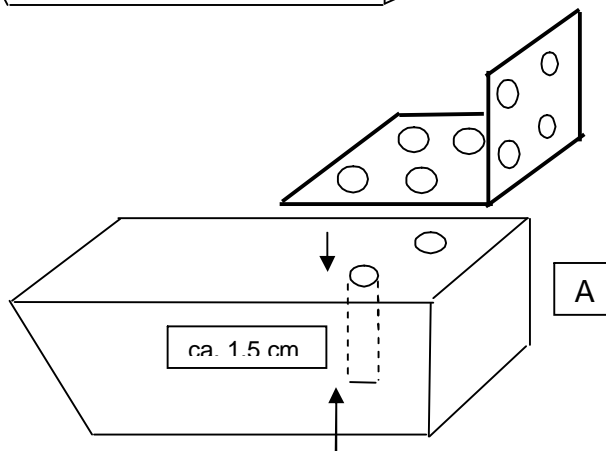
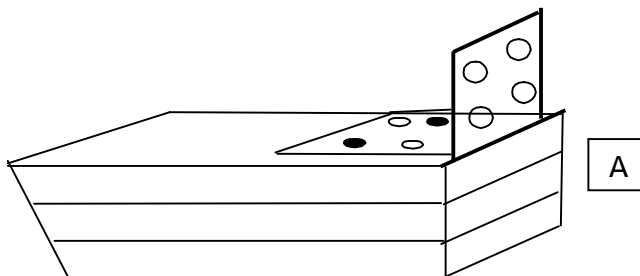


Abb. 2



Die Winkel können Sie mit der Bohrmaschine/Schrauber und einem 10er Nusseinsatz an die Stützen anschrauben. Siehe Skizze oben.

4. Nach diesem Arbeitsgang packen Sie bitte die Zwischenstücke aus. Diese sind gekennzeichnet mit:

D = Vorderwandquerriegel

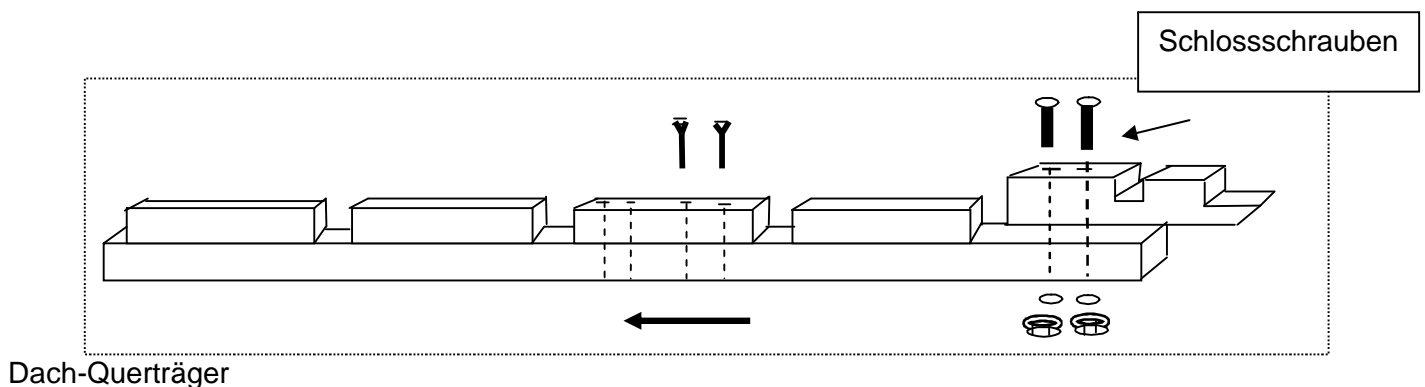
E = Seitenwandquerriegel

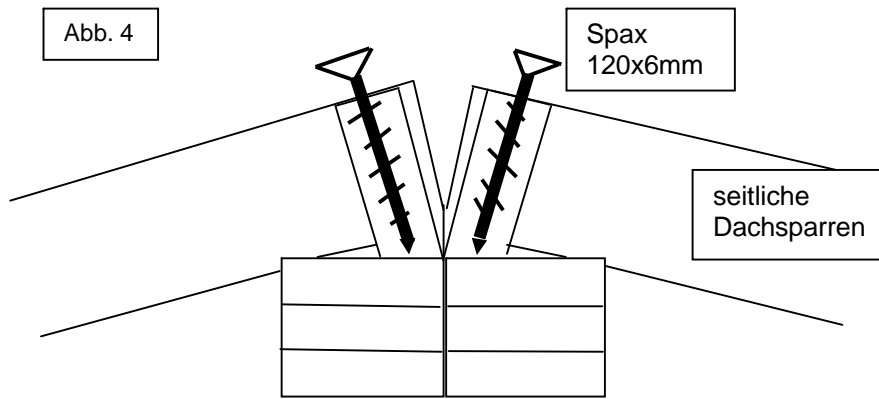
H = Rückwandbodenprofil bzw. Rückwandquerriegel

Legen sie diese nebeneinander auf den Boden bzw. auf einen Arbeitstisch. Nehmen Sie jetzt einen der noch vorhandenen Winkel. Mit Hilfe dieses Winkels, den Sie bündig an die Schnittkante der Zwischenstücke halten, diagonal in je 2 Löcher mit der Bohrmaschine und einem 4,5 mm Bohrer ca. 1,5 cm tief in das Profil bohren. Siehe Skizze unten.

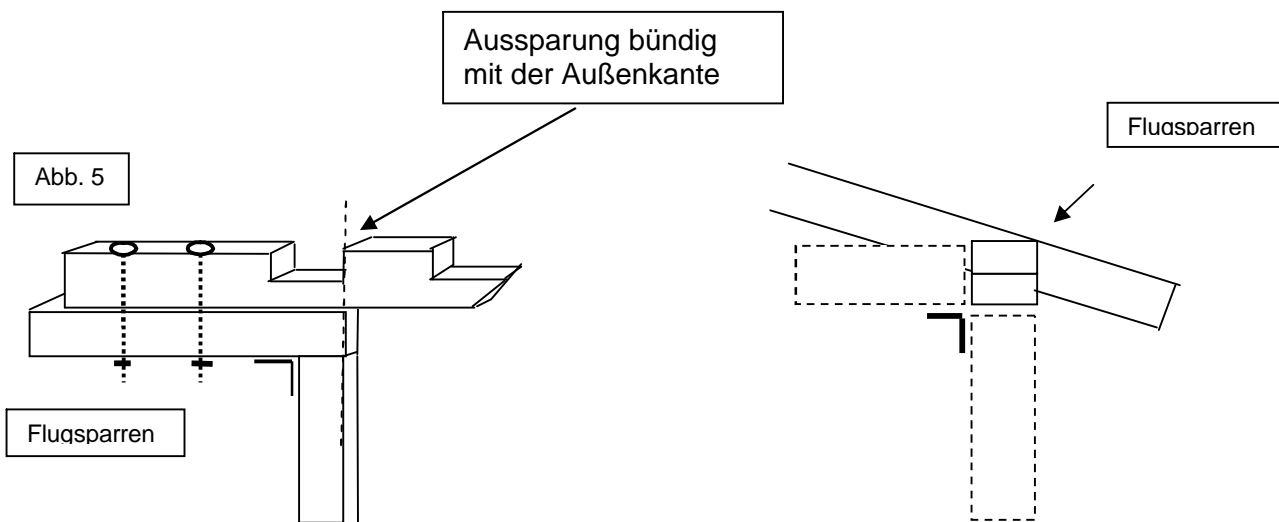
5. Stützen und Zwischenstücke laut Gestängeplan auf dem Podest verteilen, wie auf der Gestänge-Skizze beschrieben, bzw. Bei Sondereinteilung auf dem Zusatzblatt.
6. Fangen Sie an einer hinteren Ecke des Zeltes an, die Stützen und Zwischenstücke miteinander zu verschrauben, bis Sie den Vorderwand-Türbereich erreicht haben. Bei einer Vorderwandeinteilung ohne Tür bis zur Seitenwandtür. Danach an der anderen hinteren Ecke anfangen und sich bis zur Tür vorarbeiten. Schrauben Sie eine Rückwandstütze mittig über dem H-Bodenprofil an. Nun die aus je 2 Teilen bestehenden Dachquerträger mit Auffüllungen an ihren Verbindungsstellen mit den 4 mitgelieferten langen Spax miteinander verschrauben. Danach werden die Flugsparren (ausgeklinkte Profile mit Längsschlitz) auf die Enden der Dach-Quer-Träger mit den Schloss-Schrauben aufgesetzt. Anschließend die Balken auf die vorderen (äußeren) und die mittige (vordere) Stützen verschrauben. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Schnittkante des Trägerbalkens bündig mit der Außenkante der Eckstütze übereinstimmt. Siehe Skizze.

Skizze



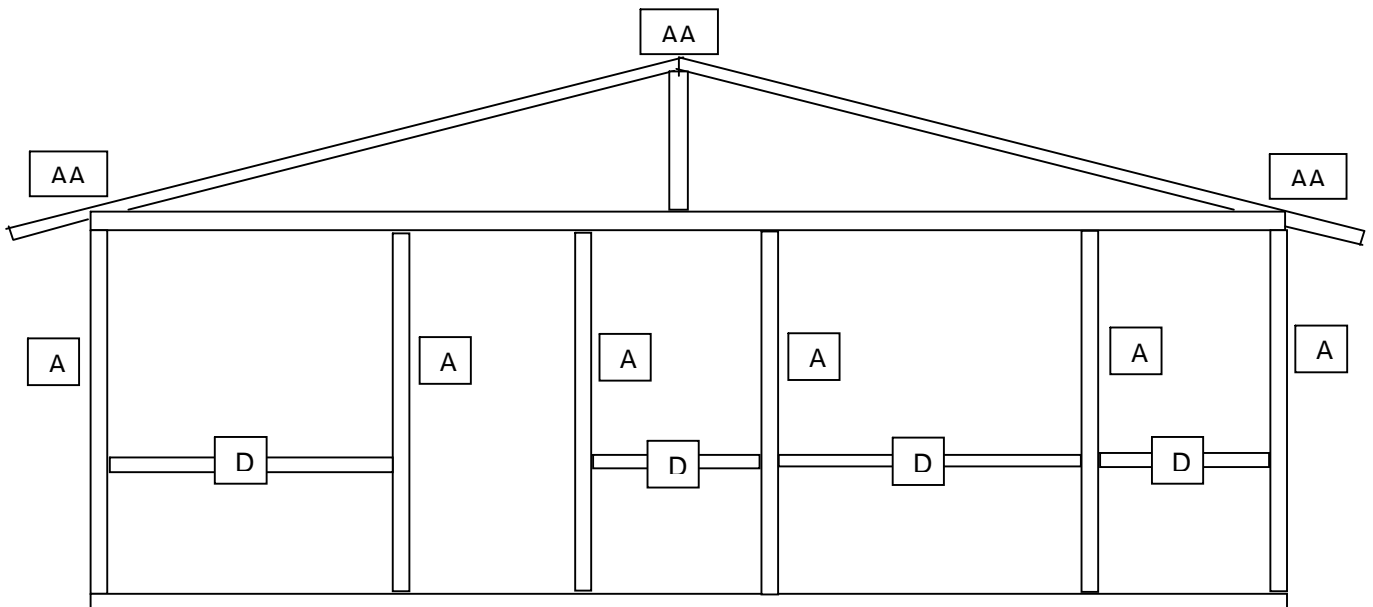


Firstbalken von vorne. Mit Aussparungen für die Dachsparren

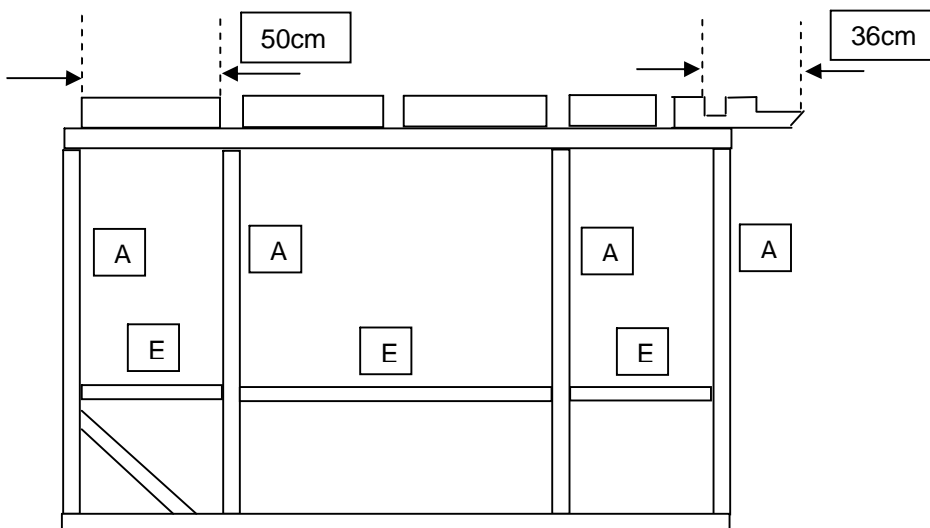


Bitte beachten: Die mit den Auffüllungen jeweils bündigen Seiten der Querträger sind außen. (siehe Skizze)

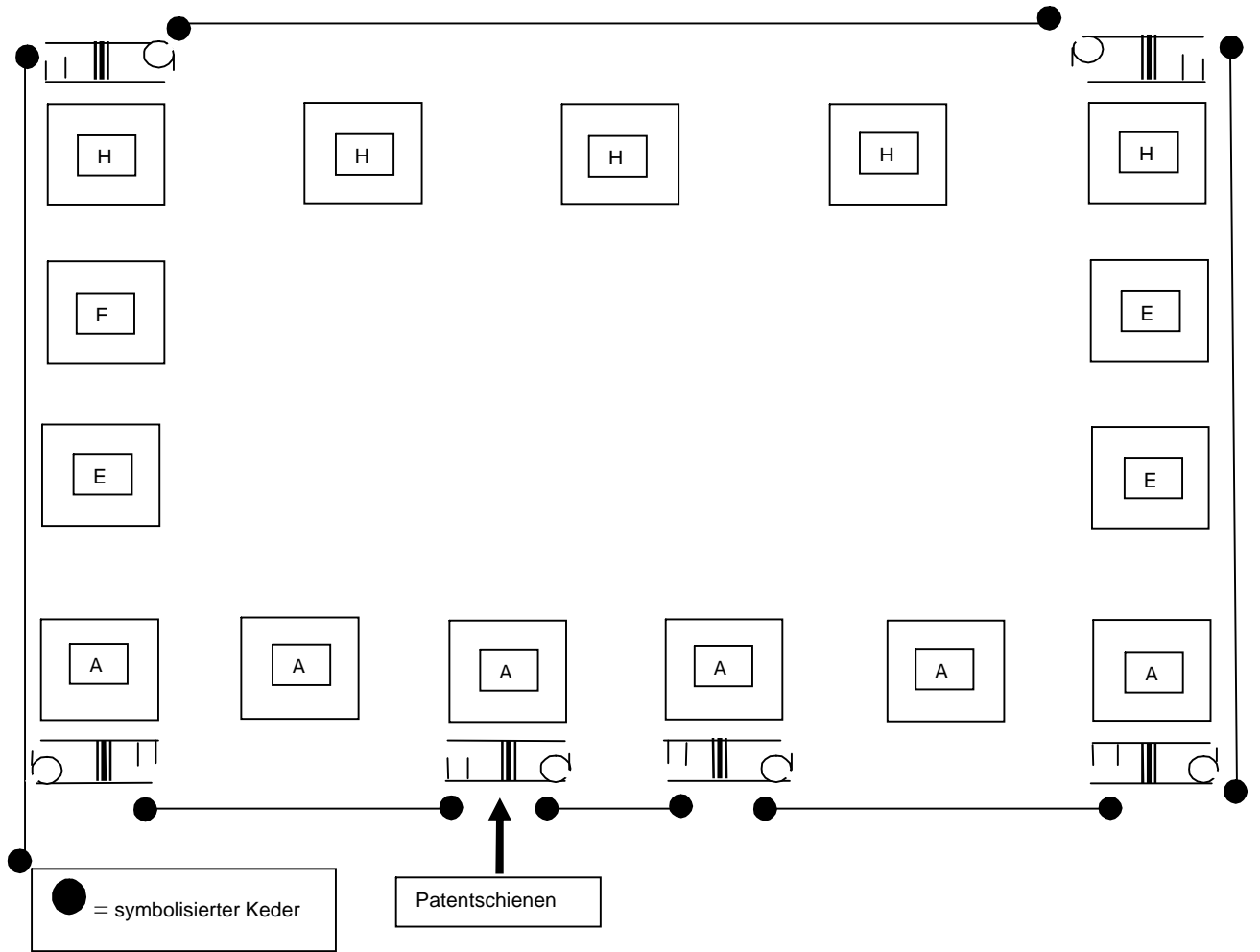
Die restlichen Stützen können jetzt oben mit dem Querbalken verschraubt werden. Dabei müssen die Stützen im genauen Maß verschraubt werden. Die Maße erhalten Sie, indem Sie die Zwischenstücke abmessen oder anhand der Gestängeskizze. Das Lichte Maß im Türenbereich in der Vorderwand hat einen Abstand von 84,5 cm von Stütze zu Stütze. Der Türenbereich in der Rückwand muss durch Abmessen des kleinen Zwischenstückes H festgestellt bzw. bei geänderter Rückwandeinteilung individuell angepasst werden.



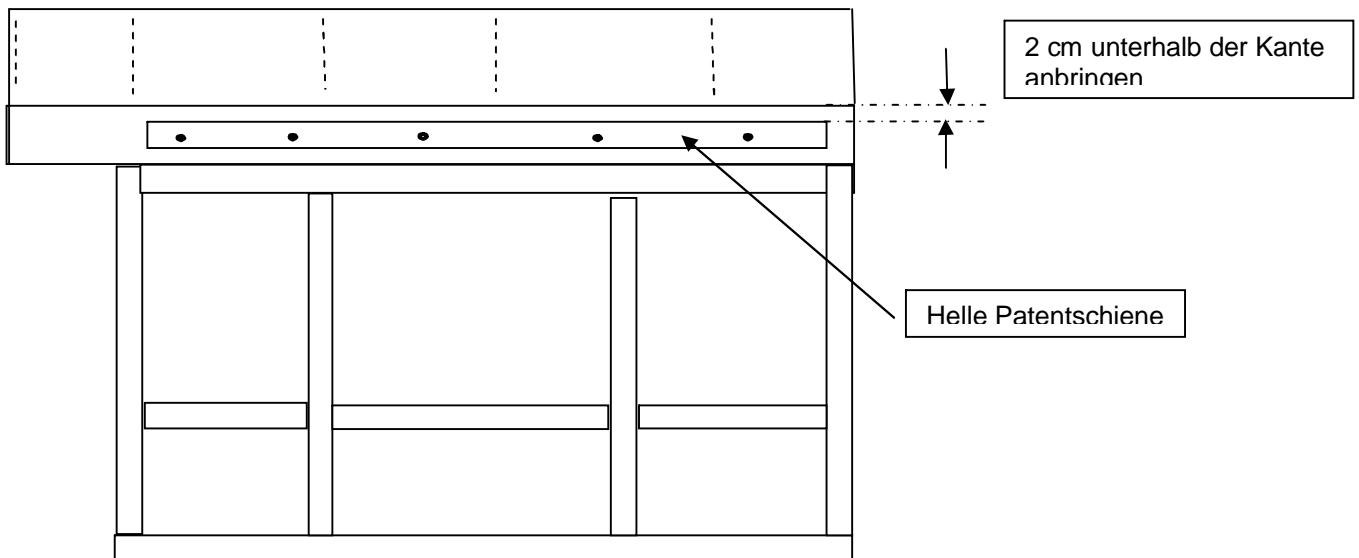
Seitenwandansicht (rechts und links in Serienausführung) mit Querbalken:



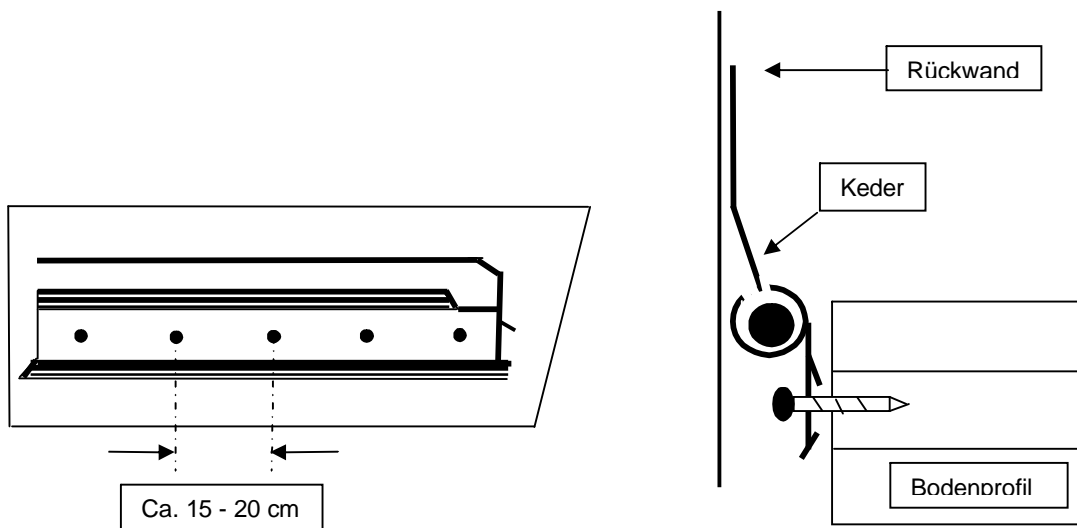
7. Nun können Sie die Dachbalken auspacken. Nehmen Sie die 2 Balken mit den Einschnitten heraus. Diese setzen Sie anhand des Gestängeplanes auf die Flugsparren, an die dafür vorgesehenen Stellen (Ausklinkung) auf, verschrauben Sie diese an den Auflageflächen mit dem darunter liegenden Flugsparren. Nehmen Sie dazu die mittellangen Sechskantschrauben (6x80) und schrauben Sie diese fest. Jetzt können Sie die restlichen Dachbalken aufsetzen und diese hinten mit der Schnittkante bündig, mit der Außenkante des Trägerbalkens und den langen Schrauben 6 x 100, verschrauben. Danach können die Balken vorne verschraubt werden. Der Überstand muss gemessen von der unteren Schnittkante bis Trägerbalken 36,5 cm betragen.
8. Aufschrauben der Alu-Patent-Schienen (1) Helle Profil-Unterteile, braune Profil-Oberteile. Die Schiene an die vorderen und hinteren Eckstützen bündig mit der Außenkante der Stützen verschrauben. Anordnung der Schienen, siehe Skizze von oben gesehen:



An die ausgeklinkten Dachbalken über der Seitenwand von außen 'die Patentschienen 2 cm von oben anschrauben.

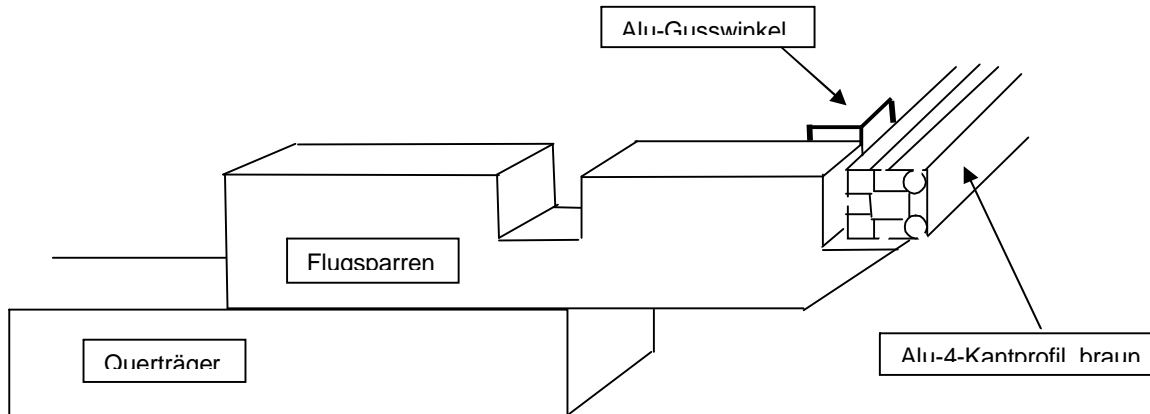


9. Jetzt packen Sie die Rückwand und das Dach aus. Das Dach auf einen sauberen Platz auslegen. Dabei müssen Sie aufpassen, dass keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie Steine oder Äste unter dem Dach liegen. Rückwand und Dach gegeneinander legen, so dass sich der weiße Keder im Dach und die oberen Keder in der Rückwand gegenüber liegen. Danach werden die PVC-Doppelkederschiene auf die beiden Keder gleichzeitig von den Seiten her aufgeschoben. Dach und Rückwand der Länge nach zusammenlegen, dann mit Hilfe von 3-4 Personen auf das Dachgestänge legen. Dach ausbreiten und die Rückwand hinten herunterlassen. Die Dachecken einpassen. Deckblende der Patentschiene seitlich in den weißen Dachkeder einziehen und an das Gegenstück mit den schwarzen Schrauben anschrauben. Jedoch von vorne die ersten drei Schrauben nicht einsetzen. Die restlichen Doppelkederschiene in den unterbrochenen vorderen Dachkeder einziehen. Bei größeren Zelten können Sie das Dach auch ohne Rückwand auf das Gestänge legen und ausbreiten. Das einziehen der Rückwand ist dabei etwas schwieriger.
10. Die hinteren Patentschienenoberteile auf die seitlichen Rückwandkeder an der Rückwand aufschieben. Patentschienenoberteile auf die Unterteile aufklappen (bei geöffneter Rückwandtür einfacher).
11. Mit den braunen Blechschrauben Oberteile von unten nach oben aufschrauben. Dabei die oberen 3 Schrauben noch nicht anschrauben. Anschließend Alu Kederschiene (2) für die Rückwand (,meist 2 Teile zusammen. Zeltmaß - 9 cm z. B. Zeltgröße 500 = 491 cm Schienenlänge) im Abstand von ca 15-20 cm mit einem Bohrer durchbohren. Danach die Kederschiene so auf den Keder aufschieben, dass die flache Seite der Schiene an dem Boden Profil anliegt. Anschließend die Schiene mit 1 oder 2 Dom nach unten hebeln, in dem man den Dorn durch die Bohrungen sticht. Jeweils 1 Loch zum Verschrauben und das nächste zum Spannen benutzen.



12. Ausspannen des Daches. Die braunen Alu 4Kantprofile mit 287,7 cm Länge (bei 3 m Tiefe 335,7 cm 2-teilig) auf die seitlichen Dachkeder so aufschieben, dass die glatte Seite nach außen kommt. Mit den 4-Loch Alugusswinkel werden nun diese Profile mit den vorderen und hinteren Flugsparren verschraubt. Bitte unbedingt vor dem Verschrauben mit den Flugsparren mit einem 4 mm Bohrer vorbohren.

Anschließend wird das Dach seitwärts ausgespannt. Hierfür nehmen Sie am besten eine Montagehilfe („Dritte Hand“). Diese setzen Sie zwischen dem 1. und 2. Holzbalken an, anschließend können Sie vorsichtig den Flugsparren ca. 1-1,5 cm über die senkrechte Eckstützen verschieben und mit den Schlossschrauben fixieren.



Nachdem Sie das Dach nach vorne ausgespannt haben (je nach Zeltgröße bestehend aus 2-4 Profilen), wird das seitliche 4-Kantprofil auf den seitlichen Dachkeder aufgeschoben. Wobei auch hier die glatte Seite nach außen (Seite) zeigen muss. Auch hier bitte vor dem Festschrauben der Gusswinkel vorbohren.

Um hier das Profil leicht umdrehen und spannen zu können ist es ratsam, die kurzen 4-Kantprofile mit 36,5 cm zum Hebeln zu verwenden.

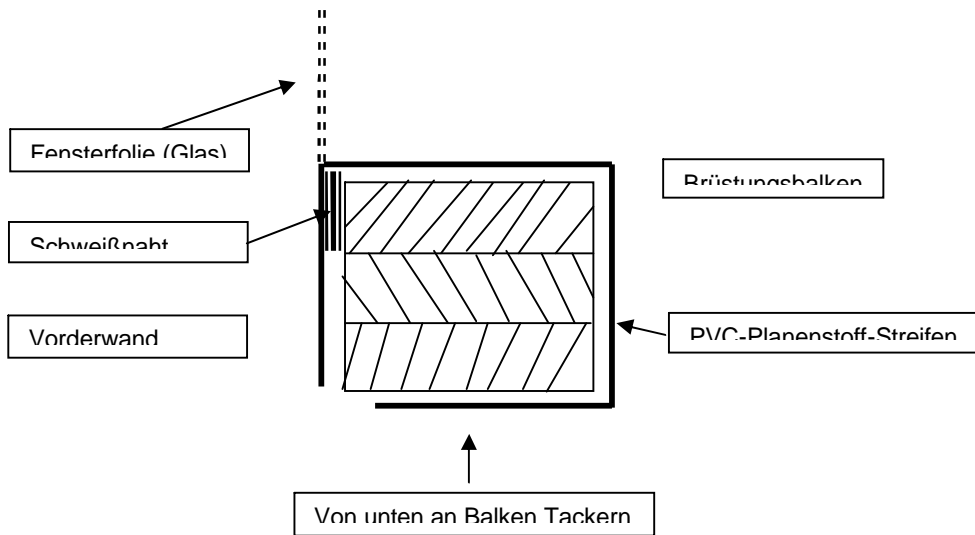
13. Nach dem Ausspannen des Daches und der Rückwand können Sie das Zelt auf seine

endgültige Position stellen und mit dem Holzboden verschrauben. Beachten Sie bitte, dass die Zeltmaße sich auf die Außenkante der Alu-Patentschienen beziehen. Zum Verschrauben des Zeltes nehmen Sie die mitgelieferten 6 x 100 er Schrauben. Pro Querriegel sollten mindestens 2 Schrauben an den Enden durch die Aluwinkel verschraubt werden. Beim größeren Querriegel kann jeweils in der Mitte des Riegels eine Schraube zusätzlich verschraubt werden.

14. Nun ziehen Sie die Vorder- und Seitenwand ein. Am Dachbalken im Bereich der fehlenden Schrauben die Vorderwand/Seitenwand in das Patentprofil von vorne nach hinten einziehen. Anschließend wird die Seitenwand von oben nach unten in die Rückwandpatentschiene eingezogen. Danach die restlichen Schrauben einsetzen. Anschließend Deckblenden der Patentschienen in die Vorderwand und Seitenwand aufschieben und festschrauben. Teile nach unten mit den Kederschienen (2), die vor dem Aufschrauben der Deckblenden in den Keder im Faulstreifen eingezogen werden, mit Dorn und Schrauben abspannen und verschrauben.

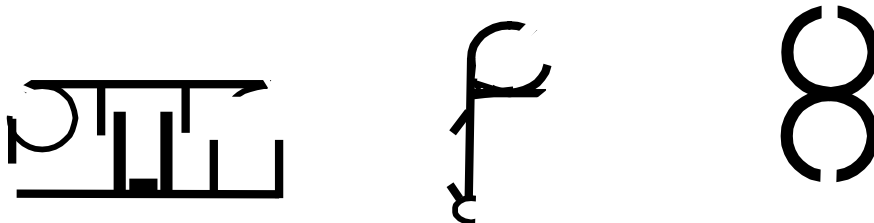
Sollte an der Rückwand zu wenig Platz sein, so können die Seitenwände auch vor dem festschrauben des Gestänges mit dem Boden eingezogen werden.

Danach werden die Stoffstreifen unter den Fenstern von oben um die Querriegel gelegt und mit einem Tacker von unten befestigt.



Patentschiene 1, Kederschiene 2 und PVC Doppelkederschiene 3

Patentschiene 1, Kederschiene 2 und PVC-Doppelkederschiene 3



Als nächstes wird die Aluflachschiene auf 147 cm bzw. bei 3 m Tiefe auf 195 cm geschnitten und im Abstand von ca. 50 cm mit einem 5 mm Bohrer durchgebohrt. Danach werden die Schienen in die Hohlsäume im Dach eingezogen und verschraubt (Bei Waldenburg Standardgestänge entfällt dieser Arbeitsgang) Anschließend Lüftungsspitzen einsetzen und bei Waldenburg Volant in 4-Kantprofil einsetzen.

Bei Schloss Hubertus wird noch die Alu-Regenrinne montiert. Bitte hierfür die separate Aufbauanleitung durchlesen.

Wichtige Hinweise:

Es ist sehr wichtig, dass nach dem Aufbau das Zelt fest und stabil mit dem Boden verbunden wird.

Die Reißverschlüsse müssen jedes ¼ Jahr mit Silicon eingesprüht werden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Herzog-Dauerstandzelt

Ihre Herzog - Zelte und Planenfabrik

Herzog GmbH & Co KG

Planen- + Zelte-Fabrik, Camping + Freizeit

Max-Eyth-Str.8 · 74366 Kirchheim/Neckar · Telefon ++49 7143/8944-0

Telefax ++49 7143/92950 · e-mail: herzog.info@herzog-freizeit.de

Internet: <http://www.herzog-freizeit.de>